

# **Verbeamtungslehrprobe in fremder Lerngruppe - Ablauf, Tipps, Ideen?**

**Beitrag von „Traci“ vom 5. Februar 2014 19:18**

Danke 😊

Überraschend positiv. Über meine Note weiß ich zwar noch nichts, aber es gab insgesamt sehr wenig auszusetzen und das Nachgespräch war wirklich sehr angenehm von der Atmosphäre her. Es fand im Lehrerzimmer statt und war wirklich nett, irgendwie war ich nachdem die SL endlich da war, dann plötzlich auch ganz gelassen und es lief einfach so vor sich hin. Klar gab es ein paar Kleinigkeiten und der SL hat auch noch ein paar Sätze an den Rand der Vorbereitung geschrieben, die ich einarbeiten soll, aber nichts inhaltliches, nur ein Kommafehler, ein doppeltes Wort und ein Verlagsname, den ich streichen soll bevor es ans Schulamt geht. Find ich sehr fair, auch wenn es dort wohl keinen juckt, ob da irgendwo ein Komma fehlt 😊

Für mich war dieser Tag immer eine Horrorvorstellung wegen meiner wirklich schlechten Ref-Erfahrungen, aber so wie es jetzt lief kann ich es wirklich als wertvolle Erfahrung verbuchen, ich habe gemerkt wie sehr ich mich weiterentwickelt habe und das ich der Reflexion gewachsen war, im Ref habe ich mich immer wie vor Gericht gefühlt und wusste oft nichts zu entgegnen, auch habe ich selber gemerkt wie viel durchdachter ich jetzt plane und wie viel gezielter. Das ist ein schönes Gefühl und auch das positive Feedback ist toll für mein Seelenheil gewesen. Das es kein subjektiver Eindruck war, hat mir ein Kollege bestätigt der zwischendurch reinkam. Ihm war gar nicht klar das wir Nachbesprechung hatten, es war so lockerflockig laut ihm. Jetzt könnte jemand einwenden, dass es nicht Ok war ins Lehrerzimmer zu gehen, aber ich habe ein äußerst offenes Kollegium und keine Geheimnisse, das weiß die SL auch, bei uns erfährt sowieso immer jeder alles über jeden. Was andere stören würde, empfinde ich als sehr freundschaftlich (meistens) und von daher war das für mich kein Problem, selbst wenn er sich dazu gesetzt hätte :grins:

Einen Klopper gab es dann aber doch, ein ziemlich frecher Junge an einem Einzeltisch hat von mir kein Material bekommen beim Austeiln, ich hab ihn schlicht vergessen wegen der abseitigen Position und blieb dann noch kurz an einer Schülerin kleben, die ganz viel Hilfe braucht um sie zu instruieren. Da heulte der Kerl auch schon herzzerfetzend los, dass die Schwarze krachte, Rotz und Wasser (weil ich ihn vergessen hatte). Das kam dann weniger gut, natürlich bin ich sofort hin, habe ihn getröstet, ihm einen fitten Partner zugeteilt und dann war er wieder happy. In der Sekunde hätte ich ihn allerdings gerne geschüttelt, weil er eigentlich weiß was in solchen Fällen zu machen ist, mir Bescheid sagen und gut ist. Kann doch einmal passieren, dass ein Kind übergangen wird, dann melden sie sich eigentlich immer und werden nachbeliefert, kein Thema bei uns. Die Zwerge sind da unproblematisch, aber nein, an dem Tag

heult er natürlich wie verrückt und dabei ist dieses Kind sonst so was von dreist, frech und selbstbewusst, es hat schon einen Grund mit dem Einzeltisch. Noch nie eine Träne vergossen der Kerl, kaum ist die SL da... Jo, so ist das aber eben, irgendwas musste ja schiefgehen...



Jetzt fehlt nur noch das Ok vom Schulamt, hurra

Davon abgesehen krabbel ich hier heute trotzdem echt auf dem Zahnfleisch herum, die letzten Tage habe ich immer Nachschichten geschoben, ich hab Zeugnisse geschrieben, den UB, die Entwicklungsberichte und auch noch Förderpläne für morgen, da ist ab 15-19 Uhr Elternsprechtag, ich schlaf gleich im Sitzen ein



Gruß Jenny